

Essener Volkszeitung, Essen, 5. Juni 1927.

-----

Donnerstag vormittag wurde in Anwesenheit von zahlreichen Teilnehmern aus dem ganzen Reich die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, das Paula-Beder-Mobersohn-Haus in der Böttcherstraße in Bremen, eine Schöpfung Prof. Bernhard Hoetgers aus Worpswede, feierlich eingeweiht. Roselius wies in einer Rede auf die Bedeutung Paula Beder-Mobersohns hin, die die Farbenwelt bereichert habe wie kaum ein anderer, und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin begründen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Beder-Glanck, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus. Der Bürgermeister von Bremen führte aus, das Paula-Beder-Mobersohn-Haus in der durch Künstlerhand neu erklandenen Böttcherstraße werde einen wesentlichen Teil der Arbeiten der Künstlerin umschließen, die aus der Wirklichkeit innersten und tiefsten Geschehens geschaffen habe.